

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Abtswind

Gemeinsamer Gemeindebrief

Dezember 2021 – Januar 2022

Nr. 9

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wiesenbronn



Pfarramt Abtswind

PfarrerIn Beate Krämer
PfarramtssekretärIn Gabriele Höfer
Pfarrgasse 3 · 97355 Abtswind
Telefon: 09383 99191
Fax: 09383 901815
pfarramt.abtswind@elkb.de
Handy PfarrerIn Krämer: 0170 4809583

Vertrauensmann Friedrich Herrmann
Telefon: 09383 1419

MesnerIn Ursula Dallner
Telefon: 09383 428



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Pfarramt Wiesenbronn

PfarrerIn Esther Meist
PfarramtssekretärIn Inge Held
Pfarrgasse 2 · 97355 Wiesenbronn
Telefon: 09325 274
Fax: 09325 6838
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de
esther.meist@elkb.de

Vertrauensmann Karl Prechtel
Telefon: 09325 6572
karl.prechtel@t-online.de

MesnerIn Martha Stock
Telefon: 09325 6286
mundgstock@gmail.com

Kirchenpfleger Lothar König
Telefon: 09325 1860
lotharkoenig@t-online.de

Impressum

Herausgegeben von der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Abtswind, Pfarrgasse 3 in 97355 Abtswind und der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wiesenbronn, Pfarrgasse 2 in 97355 Wiesenbronn.

V.i.S.d.P.: PfarrerIn Beate Krämer (Abtswind) und PfarrerIn Esther Meist
(gemeinsamer Teil und Wiesenbronn) · Auflage: 960 Stück
Gedruckt in der GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

www.abtswind-evangelisch.de · www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist ein Wort wie eine offene Tür:
Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Die Künstlerin Stefanie Bahlinger findet eine wunderschöne Bildsprache dafür. Aus dem Zimmer dringt warmes Licht in Gelb- und Orangetönen. Der Tisch ist schlicht, aber einladend gedeckt: ein Laib Brot, ein Glas Rotwein. Dazu einen Schlüssel in Kreuzform als Hinweis auf den Gastgeber.

Das Wort von Jesus ist Teil seiner großen Brotrede im 6. Kapitel des Johannes-Evangeliums. Am Anfang des Kapitels macht Jesus mehr als 5000 Menschen leiblich satt; dann spricht er über die geistliche Dimension, gipfelnd in den Sätzen: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern. Und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“ (Joh 6,35) Und weiter: „Ich bin das Lebensbrot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, wird er das ewige Leben haben.“ (Joh 6,51)

Ein Gastgeber, der sich selbst verschenkt und niemanden abweist – wo sonst gibt es das? Das ist ungemein tröstlich. Menschen dürfen zu jeder Zeit in jeder Lebenslage zu Jesus kommen, er hat versprochen, niemanden abzuweisen, nicht einmal den Verbrecher, der ge-

kreuzigt neben ihm hängt. Jesus lädt ein. Jesus nimmt sich Zeit. Jesus gibt sich selbst in Brot und Wein.

Ein Gastgeber, der niemanden abweist – das bedeutet aber im Umkehrschluss, dass bei ihm eine ziemlich bunte Gemeinschaft zusammenkommt. Junge und Alte, verschiedene Geschlechter und Hautfarben, Arme und Reiche, Gebildete und weniger Gebildete, Fromme und weniger Fromme. Das ist nicht immer einfach zu akzeptieren, damals nicht und heute auch nicht. Manche Trennungen und Spaltungen legen Zeugnis davon ab.

Aber Jesus zwingt auch niemanden, bei ihm zu bleiben. Am Ende des 6. Kapitels fragt er seine Jünger ausdrücklich, ob sie auch weggehen wollen. Und Petrus spricht Worte, die ins Herz treffen: „Herr, zu wem sollten wir denn gehen? Du sprichst Worte, die ewiges Leben schenken.“ Das ewige Leben – es beginnt schon jetzt und hier. Die Worte von Jesus, die Sakramente schenken ewiges Leben, öffnen die Tür zu Gott. Lassen wir uns einladen, zu ihm zu kommen. Er wird niemanden abweisen.

Ihre Pfarrerin

Das Bild von Stefanie Bahlinger finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Aus der Kirchengemeinde Abtswind

Advent für Senioren

Schweren Herzens haben wir nach Absprache mit den Beteiligten den traditionellen Adventsnachmittag auch für dieses Jahr abgesagt. Stattdessen werden wie im vergangenen Jahr Kirchenvorsteher:innen und Gemeinderät:innen am 11. Dezember bei Einwohner:innen ab 60 Jahren klingeln und ein kleines Geschenk vorbeibringen. Herzlichen Dank allen, die mitmachen! Wer keinen Besuch wünscht, bitte im Pfarramt melden.

Voraussichtlich im Frühjahr oder Sommer wollen wir das Zusammensein nachholen, am liebsten bei gutem Wetter im Rathaushof.

Gebetsleuchter

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ – dieses Wort von Jesus aus dem Johannes-Evangelium hat die Gestaltung des Gebetsleuchters inspiriert. Wer hier eine Kerze anzündet, kann im leisen oder lauten Gebet die Verbindung mit Jesus pflegen, wie die Rebe mit dem Weinstock.

Einen Rebstock mit einem Träubel und einigen Blättern zeigt der Entwurf von Werkstattleiter Arnold Rumpel, den Lucas Reuther von der Metallwerkstatt der Abtei Münsterschwarzach umgesetzt hat. Die Ornamente nehmen die Formen vom Altar auf. Geerdet in der Gemeinde wird der Leuchter durch Steine, die Familien anlässlich von Taufen, Trauungen oder Beerdigungen ablegen können.



Der Leuchter bietet Platz für 20 Lichter. Finanziert wurde er durch Spenden. Einen großen Teil trugen mit über 600 Euro die Jubelkonfirmand:innen der Jahrgänge 1961 und älter bei.

*Foto:
Beate Krämer*

Foto: Barbara Schnauder

Neuer Präparand:innen-Jahrgang

Neun Präparand:innen bereiten sich seit Ende September auf ihre Konfirmation 2023 vor: Amelie Elflein, Anila Zehnder, Mika Ludwig, Simon Huscher, Martin Hofmann, Jonas Eckoff, Maximilian Huscher, Noemi Baumann, Katharina Ley. Wir wünschen ihnen viele gute Erfahrungen im Glauben und in der Gemeinde. Leider muss schon der erste Höhepunkt, die Einführung zum Abendmahl am 1. Advent, auf unbestimmte Zeit verschoben werden, da die aktuelle Situation keine unbeschwerte Feier zulässt in einem Rahmen, der dem Ereignis gerecht wird.

Christbaumverkauf findet statt!

Auch in diesem Jahr findet ein Christbaumverkauf statt: Familie Hack kommt am Sonntag, 12. Dezember 2021, von 13-16.30 Uhr auf den Marktplatz.

Sternsinger

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns letztes Jahr unterstützt haben, obwohl die Sternsinger „nur“ auf YouTube unterwegs sein konnten. Wenn möglich, werden die Sternsinger 2022 wieder durchs Dorf ziehen. Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt.

Kirchgeld 2021

Herzlichen Dank allen, die das Kirchgeld 2021 bereits entrichtet haben. Wer noch nicht dazu gekommen ist, hat bis Jahresende die Möglichkeit.

Hier finden Sie noch einmal die Tabelle zur Selbsteinstufung:

Jährliches Bruttoeinkommen	Monatliches Bruttoeinkommen	Kirchgeld
9.444 – 9.999 €	787 – 833 €	5,- €
10.000 – 24.999 €	834 – 2.083 €	10,- €
25.000 – 39.999 €	2.084 – 3.333 €	25,- €
40.000 – 54.999 €	3.334 – 4.583 €	45,- €
55.000 – 69.999 €	4.584 – 5.833 €	70,- €
über 70.000 €	über 5.834 €	100,- €

Überweisung bitte auf das Konto bei der Raiba Abtswind.

IBAN: DE86 7906 9001 0000 1190 24

Das Kirchgeld gewinnt für uns zunehmend an Bedeutung. Gerade haben wir die Nachricht erhalten, dass die Zahl unserer Gemeindemitglieder unter 500 gesunken ist. Der Grund sind weniger Austritte oder Menschen, die verstorben sind, sondern vielmehr, dass die Zahl der Wegzüge die Zahl der Zuzüge Evangelischer bei weitem übersteigt. Das bedeutet, dass wir im kommenden Jahr rund 2.500 Euro an Schlüsselzuweisungen verlieren. Da der Haushalt bisher schon sehr eng kalkuliert war, klafft nun ein größeres Loch.

Gefährdet ist vor allem die Kirchenmusik, weil wir hier im Vergleich zu Gemeinden ähnlicher Größe wesentlich höhere Ausgaben haben. Diese haben wir uns bisher gerne und bewusst geleistet, weil unsere Chöre ein wichtiger Teil unserer Gemeinde sind. Wenn wir die Arbeit im bisherigen Umfang weiterführen wollen, sind wir auf zusätzliche Spenden angewiesen, am liebsten feste Spendenzusagen, die jährlich eingehen. Wir planen auch Aktionen. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief. Bitte helfen Sie ab 2022 mit, dass dieser schöne und wichtige Teil unserer Gemeindegemeinschaft gut weitergehen kann!



Kirchenmusik

	Abtswind	Wiesenbronn	Castell
28. Nov 1. Advent	10.15 Uhr	9 Uhr* Einführung der Konfirmand/ innen, begleitet vom MGv, gleichzeitig KiGo	9.30 Uhr auch im Livestream
1. Dez Adventsandacht		19 Uhr	
3. Dez Adventsandacht	19 Uhr		
5. Dez 2. Advent	10.15 Uhr	9 Uhr gleichzeitig KiGo	9.30 Uhr kein Livestream
8. Dez Adventsandacht		19 Uhr	
10. Dez Adventsandacht	19 Uhr		
11. Dez zum 3. Advent		19 Uhr Samstagabendkirche	
12. Dez 3. Advent	10.15 Uhr	10 Uhr KiGo in der Kirche	9.30 Uhr auch im Livestream
15. Dez Adventsandacht		19 Uhr	
17. Dez Adventsandacht	19 Uhr		
19. Dez 4. Advent	10.15 Uhr	9 Uhr gleichzeitig KiGo	9.30 Uhr Castell, 10.30 Uhr Greuth, kein Livestream
24. Dez Heilig Abend	16 Uhr Familiengottes- dienst voraussichtlich auf dem Marktplatz 17.30 Uhr Christvesper 19 Uhr Christvesper	16 Uhr Familiengottes- dienst im Seegarten 19 Uhr Christvesper im Seegarten begleitet vom Posaunenchor	15.30 Uhr 18.30 Uhr auch im Livestream
25. Dez 1. Weihnachtstag	10.15 Uhr mit Abendmahl	9 Uhr * begleitet vom Posaunenchor	9.30 Uhr mit Abendmahl, auch im Livestream
26. Dez 2. Weihnachtstag	10.15 Uhr	9 Uhr *	10 Uhr in Greuth, mit AM, kein Livestream
31. Dez Altjahrsabend	17.30 Uhr mit Beichte und Abendmahl	19 Uhr * begleitet vom Posaunenchor	17 Uhr auch im Livestream
* Für diese Gottesdienste gilt die 3G-Regel. Bitte achten Sie auf die Aushänge und die Informationen auf den Websites der Gemeinden.			
	09383 99191 pfarramt.abtswind@elkb.de	09325 274 pfarramt.wiesenbronn @elkb.de	09325 97970 pfarramt.castell@elkb.de

	Abtswind	Wiesenbronn	Castell
1. Jan Neujahr	17 Uhr	19 Uhr	17 Uhr
2. Januar, Erster Sonntag nach dem Christfest: Kein Gottesdienst			
6. Jan Epiphantias	10.15 Uhr mit Abendmahl, Sternsinger	9 Uhr	9.30 Uhr mit Abendmahl, auch im Livestream
9. Jan 1. nach Epiphantias	10.15 Uhr	9 Uhr gleichzeitig KiGo	9.30 Uhr auch im Livestream
15. Jan zum 2. nach Epiphantias		19 Uhr Samstagsabendkirche	
16. Jan 2. nach Epiphantias	10.15 Uhr	10 Uhr KiGo in der Kirche	9.30 Uhr Castell, 10.30 Greuth, kein Livestream
23. Jan 3. nach Epiphantias	10.15 Uhr	9 Uhr Heilig Kreuz	9.30 Uhr auch im Livestream
30. Jan Letzter nach Epiphantias	10.15 Uhr	9 Uhr gleichzeitig KiGo	9.30 Uhr auch im Livestream
6. Feb 4. vor der Passionszeit	10.15 Uhr	9 Uhr	9.30 Uhr mit Abendmahl, auch im Livestream
Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten erhalten Sie über die Aushänge und auf den Websites der Kirchengemeinden: www.abtswind-evangelisch.de · www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de			

Predigtreihe in der Epiphantiaszeit

Die Predigtreihe zu den Taufsprüchen fand Anfang 2020 eine gute Resonanz. 2021 musste sie leider ausfallen – jetzt versuchen wir es noch einmal: Pfarrer Apel aus Gerolzhofen, Pfarrerin Fleck aus Zeilitzheim-Krautheim, Pfarrerin Krämer aus Abtswind, Pfarrerin Meist aus Wiesenbronn und Pfarrer Voß aus Prichsenstadt-Bimbach werden diesmal an den Sonntagen nach Epiphantias über ihren eigenen Konfirmationsspruch predigen.

KiGo in Abtswind und Wiesenbronn

Informationen zum Kindergottesdienst in Abtswind und Wiesenbronn findet Ihr auf der Seite 17.

Gottesdienste in Zeiten von Corona

Hinweise zu den Gottesdiensten während der Corona-Pandemie finden Sie auf Seite 19.

Emma findet Weihnachten – Eine Gottesdienst für Familien zum Heiligen Abend

Eine*r:

Im Namen Gottes, des Vaters,
des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Lied: Ihr Kinderlein, kommet

1. Ihr Kinderlein, kommet,
o kommet doch all,
zur Krippe her kommet
in Bethlehems Stall
und seht, was in dieser
hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel
für Freude uns macht.

*Nimm die Karte zur Hand und betrachte
das weihnachtlich geschmückte Fenster
auf der Außenseite. Wenn du die Karte
nun auffaltest, blickst du in Emmas
Zimmer.*

Emma sitzt neben ihrem Bett und wartet, dass es Abend wird. Heiligabend. Die Zeit scheint gar nicht zu vergehen. Und weil sie so lange warten muss, fallen ihr die Augen zu. Emma träumt und im Traum hört sie eine Stimme ganz nahe an ihrem Ohr: „He Emma, magst du eine Geschichte hören?!“ Es ist der Esel aus der Weih-



nachtsgeschichte, der zu Emma spricht. Er will Emma unbedingt erzählen, wie Jesus auf die Welt gekommen ist:

„Maria war schwanger und erwartete ihr erstes Kind. Marias Bauch war schon ganz dick. Jesus sollte bald geboren werden. In Nazareth. Dort, wo Maria und Josef lebten. Doch dann kam der Befehl des Kaisers Augustus. Jeder sollte sich in Steuerlisten eintragen lassen – jeder in dem Ort, in dem er geboren wurde. Josef stammte aus Bethlehem und so packten Maria und Josef gleich das Nötigste für die

Zu diesem Gottesdienst gehört eine Faltkarte. Sie liegt an Heilig Abend in Deiner Kirche in Abtswind und Wiesenbronn für Dich bereit. Falls Du das Haus nicht verlassen darfst, kannst Du auch im Pfarramt anrufen. Dann bringt Dir jemand die Karte vorbei.

Pfarramt Abtswind, Telefon 09383 99191 · Pfarramt Wiesenbronn, Telefon 09325 274

Reise und luden es auf ihren Esel. Dann ging es los den weiten Weg zu Fuß. Erst am Abend des dritten Tages erreichten sie die Häuser von Bethlehem. Maria war die letzten Kilometer nur noch langsam vorangekommen. Nun beschleunigte sie ihre Schritte und lächelte. Wie freue ich mich jetzt auf ein Bett! Aber in den Herbergen war alles schon belegt und niemand wollte das Paar einlassen. Maria konnte nicht mehr weiter. Sie setzte sich auf die staubige Straße. Da hatte jemand Mitleid. Er führte sie zu seinem Stall und sagte: „Hier könnt ihr schlafen.“ Neben Ochse und Esel und ein paar Schafen, die dort zu Hause waren, richtete Josef aus Stroh ein Lager her. Für Maria kam die Zeit und das Kind kam zur Welt. Es war ein Junge. Maria wickelte ihn in Windeln. Glücklicherweise wiegte Maria ihr Kind auf dem Arm. Und in der Futterkrippe legte sie ihn zum Schlafen. Maria und Josef waren voller Freude. Sie dankten Gott für das Wunder dieser Nacht.“

Such nun den Esel in Emmas Zimmer. Er ist von einem kleinen Fenster umgeben. Wenn du das vorsichtig öffnest, siehst du den Esel, der bei der Krippe steht. Und wenn du das Bild mit dem Kinderzimmer in der Mitte noch einmal auf-faltet, siehst du den Stall in Bethlehem. Maria sitzt da, das Kind auf dem Schoß. Josef hat den Arm um Maria gelegt. Beide haben nur Augen für das Kind.

„Aber das ist noch nicht alles!“ Eine neue Stimme mischt sich in Emmas Traum. Hell und glockenklar. Es ist der

Engel. Er sagt: „Nicht nur Esel wissen etwas von Weihnachten. Auch wir Engel. Komm und schau!“ Plötzlich ist Emma draußen, auf einem Hügel. Am dunklen Himmel über sich sieht sie Sterne funkeln. Es ist still in der Nacht. Weit und breit ist kein Haus zu sehen. Neben Emma steht jemand Großes. Ganz in Weiß gekleidet und von einem Lichtschein umgeben. Emma spürt es gleich: Das muss ein Engel sein. Ein paar Meter entfernt sitzen Männer an einem Feuer, in einfache Mäntel und Decken gehüllt. Es riecht nach Tierfell und Schweiß. „Lasst uns schlafen gehen!“, sagt einer der Männer, der vor Müdigkeit tiefe Ringe um die Augen hat. „Morgen ist wieder ein harter Tag!“ „Du hast recht!“, stimmt ein anderer zu. „Das Gras hier ist so gut wie aufgefressen. Wir müssen den Schafen eine neue Weide suchen. Das wird kein Kinderspiel.“ Die Männer drehen sich um, um ihre Decken auszurollen. Da sehen sie den leuchtenden Engel und erstarren. Vorsichtig tritt der Engel näher. Er spricht zu den Hirten:

„Fürchtet euch nicht. Ich bringe euch gute Nachrichten. Etwas Wunderbares ist geschehen – für euch und für alle Menschen. Für euch ist heute der Heiland geboren: Christus, der Herr, Gottes Sohn, euer Retter! Nicht weit von hier findet ihr ihn. In Bethlehem. Ein Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Auf, auf, nach Bethlehem!“

Einen kurzen Moment stehen die Hirten ungläubig staunend da. Schauen

sich an. Dann fassen sie einen Entschluss. Sie machen sich auf nach Bethlehem. Sie wollen mit eigenen Augen sehen, was dort geschehen ist.

Jetzt schlägt Emma die Augen auf – sie ist wieder in ihrem Zimmer. Aber sie denkt an ihren Traum und muss lächeln. Wie schön war das, den neugeborenen Jesus im Stall zu sehen! Und wie schön war das mit dem Engel auf dem Feld bei den Hirten zu sein! Vor allem die Gesichter der Männer im Feuerschein kann Emma nicht vergessen. Als sie aufgebrochen sind nach Bethlehem, waren sie wie verwandelt. Nicht mehr matt und traurig, sondern wach und voller neuer Hoffnung. Weil der Engel zu ihnen gekommen war. Weil der Engel zu ihnen gesprochen hatte: Fürchtet euch nicht! Für euch ist heute der Retter geboren.

Such den Engel auf Emmas Schreibtisch. Auch ihn umgibt ein Fensterchen. Wer es öffnet, sieht den Engel auf dem Feld. Und wenn du noch einmal zum Krippenbild hin aufblättest, siehst du die Gruppe Hirten. Sie stehen staunend vor dem Engel. Gleich machen sie sich auf zum Stall.

Inzwischen ist der Nachmittag fast vorbei und die Dämmerung kommt. Als Emma aufstehen will, um das Licht einzuschalten, fällt ihr Blick auf den blauen Stern am Fenster. Dahinter, draußen am Himmel, beginnen die echten Sterne zu leuchten. Emma tritt ans Fenster und blickt hinaus. Sie sieht einen Stern, der besonders hell strahlt. Er steht hoch am Himmel. Weithin

sichtbar muss er sein. Emma erfreut sich an seinem wunderbaren Leuchten. Sie denkt: So ein Stern hatte doch auch über dem Stall geleuchtet. So ein Stern hatte den Weg zur Krippe gezeigt. Und dieser Stern hier leuchtet für mich. Das ist mein Weihnachtsstern! Ich habe die Krippe gesehen und Maria mit dem Kind. Ich habe gehört, wie der Engel gesprochen hat und in die frohen Gesichter der Hirten geschaut. Jetzt ist Weihnachten da!

Such nun den Stern an Emmas Fenster. Hinter dem Fensterchen beim Stern siehst du einen hellen Stern am Himmel. Klapp das Bild noch einmal in der Mitte auf: Der helle Stern steht über dem Stall von Bethlehem. Er weist den Weg zum Kind in der Krippe. Für die Hirten, die sich aufgemacht haben. Und auch für die Sterndeuter, die mit ihren Kamelen von weit her unterwegs sind.

Emma hat den Weg nach Bethlehem auch gefunden. Esel, Engel und Stern haben ihr den Weg zur Krippe gezeigt. Emma ist nicht aus dem Zimmer gegangen und war doch da. Wie die Hirten damals hat sie die gute Nachricht des Engels gehört: Gottes Sohn ist geboren. Emma hat selbst im Stall von Bethlehem gestanden. Und sie hat gestaunt und sich gefreut über all das, was sie gehört und gesehen hat. So ist Weihnachten zu Emma gekommen. Und so kommt Weihnachten auch zu uns. Hört die gute Nachricht: Gottes Sohn ist geboren!

Gebet

Eine*r:

Lieber Vater im Himmel,
du bist voller Liebe,
heute kommen wir zur Krippe.
Wir sehen auf deinen Sohn, Jesus,
wir hören, was der Engel sagt.
Wir danken dir dafür.
Wir bitten dich, Vater im Himmel:
Für alle Kinder, dass sie geborgen
aufwachsen können.
Für alle in Not, dass sie Schutz
und Hilfe finden.
Für alle, die einsam sind,
dass jemand ihre Türe öffnet.
Für die Kranken,
dass sie gesund werden.
Für die Traurigen,
dass sie getröstet werden.
Wir nennen dir die Namen von
Menschen, an die wir heute denken: ...
Danke, Gott, dass du uns hörst.
Amen.

Alle:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen (von Johanna Klee)

Eine*r:

Gottes Segen leuchte uns
wie der Stern über Bethlehem.
Gottes Friede begleite uns.
Gottes Liebe beflügle uns.
Gottes Freude rühre uns an.
Christus ist Mensch geworden.
In diesem Glauben segne uns Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Alle: Amen.

Lied: **O du fröhliche**

1. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!
2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!



Geburtstage in der Kirchengemeinde Abtswind

Auf vielfachen Wunsch veröffentlichen wir ab sofort auch die Geburtstagskinder aus Wiesenbronn.

Dafür benötigen wir Ihre schriftliche Einwilligung. Dazu liegen in der Kirche Formulare auf dem Schriftentisch aus.



Wir trauern um ...

Abtswind

Bestattet wurde

Wiesenbronn

Bestattet wurde



Aus der Kirchengemeinde Wiesenbronn

Christbaum für die Kirche gesucht

Haben Sie einen Christbaum für uns?

Für die Kirche suchen wir einen schönen Christbaum, etwa vier Meter hoch. Bitte rufen Sie im Pfarramt an, wenn Sie einen Baum für uns haben – ganz herzlichen Dank!

Pfarramt Wiesenbronn, Telefon 09325 274



Andachtsreihe im Advent: Spielräume gewinnen

Bei unseren Adventsandachten begleiten uns in diesem Jahr Bronzearbeiten der Künstlerin Annette Zappe.

Am Mittwochabend treffen wir uns in Wiesenbronn, am Freitagabend in Abtswind zur Andacht, jeweils um 19 Uhr.

Geimpft – Genesen – Getestet

Nach den aktuellen Bestimmungen dürfen wir weiter Gottesdienst in der Heilig Kreuz-Kirche feiern. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:

Gottesdienste mit Abstand: Dabei dürfen maximal 33 Personen in die Kirche. Die Gottesdienstbesucher tragen eine FFP2-Maske, die am Platz abgenommen werden darf.

Gottesdienste nach der 3G-Regel: Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist nicht begrenzt. Alle Besucher müssen nachweisen, dass sie geimpft, genesen oder getestet sind. Der Test darf maximal 24 Stunden (Antigen-Schnelltest)

oder 48 Stunden (PCR-Test) alt sein. Selbsttests sind nicht erlaubt.

Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass besondere Gottesdienste nach der 3G-Regel gefeiert werden: Sie gilt für den Ersten Advent, den 1. und den 2. Weihnachtstag und für Silvester.

Online-Spenden

Sie möchten unsere Kirchengemeinde unterstützen? Vielleicht bei der Renovierung der Kirchturmlaterne oder bei der Gemeindegemeinschaft? Oder eine Sonntagskollekte für einen Online-Gottesdienst einlegen? Dann können Sie auch auf unserer Website online spenden. Sie erhalten natürlich eine Zuwendungsbestätigung, die Sie steuerlich absetzen können. Besuchen Sie unsere Website www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de und klicken Sie oben rechts auf den Spendenbutton. Oder Sie scannen den abgedruckten QR-Code mit Ihrem Smartphone.



Weihnachtsweg durch Wiesenbronn

Auch dieses Jahr wird es wieder einen besinnlichen Weg durch Wiesenbronn geben. Diesmal sind nicht nur Krippen zu sehen – lassen Sie sich überraschen! Infos dazu werden in der Kirche und im Krämerladen ausgelegt werden.

Trauer um Georg Mader

Am 9. November ist plötzlich und unerwartet unser Chorleiter Georg Mader verstorben. Über zehn Jahre leitete er unseren Chor, gemeinsam gestalteten sie viele Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde. Wir werden ihn sehr vermissen!



Foto: Konrad Thomann

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schneemannkegel

Sammle kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommt dein Schneemann einen Schal und ein Gesicht.



Und so geht das Spiel: Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.
Johannes 6, 37**



Sagt ein Eisbär zum anderen:
Ich gehe im Urlaub in den Süden,
dann werde ich ein Braunbär.

Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind gezeigt?



Was ist weiß, wollig
und ruht auf der Weide?
Ein Schaf.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abn@hallo-benjamin.de
Lösung: ein heller Stern



Spangenberg–Altkleidersammlung

Das Spangenberg-Sozialwerk hat uns mitgeteilt, dass es leider die jährliche Kleidersammlung einstellen muss. In Zukunft wird deshalb in den Kirchengemeinden nur noch im Mai / Juni eine Sammlung durch Bethel stattfinden.

Das Spangenberg-Sozialwerk bietet jedoch weiter die Möglichkeit einer sogenannten Paketspende an. Dabei können einzelne Spender mit ihrer Kleiderspende soziale Projekte unterstützen. Nähere Informationen finden Sie unter: www.kleiderstiftung.de/kleiderspenden-im-paket



Kindergottesdienst in unseren Kirchengemeinden

Abtswind

Gemeinsam durch den Advent – dazu lädt das KiGo-Team alle Kinder ein. An den Advents-Wochenenden findet Ihr Post im Briefkasten. Dabei ist jedes Mal ein Bastelvorschlag. Damit alle etwas davon haben, wird in der Kirche ein Aufsteller bereit stehen, wo wir eure Basteleien ausstellen, damit alle sie sehen können. So kann im Lauf des Advents bis Jahresende ein Gemeinschafts-Kunstwerk entstehen. Wir sind gespannt!

Wiesenbronn

Im Winterhalbjahr wechseln wir weiter ab: Einmal im Monat ist KiGo Klassisch, einmal im Monat feiern wir KiGo in der Kirche. Im Advent feiern wir jeden Sonntag KiGo.

An diesen Sonntagen feiern wir KiGo in der Kirche mit Beginn um 10 Uhr:

12. Dezember 2021 und 16. Januar 2022

An diesen Sonntagen gibt es KiGo Klassisch mit gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen um 9 Uhr:

28. November, 5. Dezember, 19. Dezember, 9. Januar und 30. Januar.





Foto: Christoph Pöschner

Bewahrt unsere Erde

**Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.
(1. Mose 1,31)**

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022!

Für Ihre Spende haben wir diesem Gemeindebrief eine Broschüre mit Spendentüte (Abtswind) oder einen Überweisungsträger mit Spendentüte (Wiesenbronn) beigelegt.

Vielen Dank für Ihre Spende für
Brot die Welt!



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt

Das Präsidium der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zur aktuellen Situation:

„Die Corona-Pandemie legt sich in den dunkelsten Tagen des Jahres von neuem mit großem Gewicht auf die Seele unserer Kirche und auf die Seele unserer Gesellschaft. Stündlich erreichen uns neue Hiobsbotschaften. Auch sie sind eine Art Virus. Sie schlüpfen in unser Bewusstsein und verbreiten sich dort in Windeseile. Sie untergraben das Vertrauen in medizinische Möglichkeiten und fressen unsere Zuversicht und unser Gottvertrauen an. Sie stellen uns vor die Frage, was uns trägt, wenn unsere eigenen Absicherungen an ihre Grenzen kommen.

Als Präsidium der Landessynode ist uns vor allem ein Signal wichtig: Mag es auch keine absolute Sicherheit vor einer Erkrankung an dem Virus geben, so leben wir doch aus der Gewissheit heraus, dass Gott auch in dieser Zeit unser Heiland ist. Niemand, an dessen Leib und Seele das Virus rüttelt, ist allein. Niemand ist verloren. „In der Welt habt ihr Angst“, sagt Christus, „aber seid getrost: Ich habe die Welt überwunden.“ (Johannes 16,33) Daran glauben wir – all unserer eigenen Angst, unserer eigenen Verletzlichkeit und unserer eigenen Verunsicherung zum Trotz. Und wenn es etwas gibt, was wir als Kirche Jesu Christi den Menschen unserer Zeit zu sagen haben, dann das. Wir sind nicht in der Hand des Coronavirus, sondern in der Hand Gottes.“

Gottesdienste in Zeiten von Corona

Wie werden wir Weihnachten Gottesdienste feiern? Wir wissen es nicht. Gemeinsam mit den Kirchenvorständen versuchen wir, so gut wie möglich zu planen. Bitte achten Sie deshalb auch auf die Aushänge und die Informationen im Internet. Gerne weisen wir darauf hin, dass auch am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag die Möglichkeit besteht, einen Gottesdienst zu besuchen.

Abtswind

In Abtswind wird es weiterhin an den meisten Sonn- und Feiertagen Gedanken zu den Predigttexten geben, die schriftlich an ältere Gemeindeglieder verteilt werden. Wenn Sie diese erhalten möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Die Impulse können Sie auch auf der Homepage nachlesen.

Wiesenbronn

In Wiesenbronn werden wir ab dem Ersten Advent wieder Online-Gottesdienste zum Anhören anbieten, die wir auch in gedruckter Form verteilen. An den Weihnachtstagen wird es zusätzlich zu den Gottesdiensten in der Kirche auch Video-Gottesdienste geben. Für die Gottesdienste von Heilig Abend bis Altjahrsabend bitten wir um Anmeldung. Ein Handzettel dazu liegt diesem Gemeindebrief bei.

*Pfarrerin Krämer
und Pfarrerin Meist*



Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37